

Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Brandenburg für das Jahr 2025

Der Vorstand hat sich regelmäßig in Cottbus getroffen.

In der ersten Sitzung im Januar 2025 erfolgten weitere Abstimmungen zu dem geplanten Fachtag zu dem Thema „Die fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) und ihre Bedeutung im (Jugend)Strafrecht“, für welchen die Fachhochschule Potsdam die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Zudem konnte erreicht werden, dass die Fachhochschule Potsdam als Kooperationspartner für weitere Fachtage zur Verfügung steht.

Für den Fachtag konnte unter anderem Prof. Dr. Hans-Ludwig Spohr als Referent gewonnen werden, welcher sich seit über 40 Jahren in der klinischen Arbeit und Forschung für im Mutterleib alkoholgeschädigte Kinder einsetzt. Weitere Referenten waren Prof.in Annemarie Jost, Prof. Dr. Thomas Bode sowie Philipp Wenzel.

Der Fachtag war gut besucht, wenngleich die Bewerbung im Vorfeld noch ausbaufähig gewesen wäre. Im Nachgang gab es von den Teilnehmenden jedoch viele positive Rückmeldungen.

Die Mitgliederzahl blieb im Jahr 2025 auf niedrigem Niveau stabil. Gerade im Bereich der Justiz gestaltet sich die Werbung neuer Mitglieder schwierig.

Für den Vorstand

Claudia Gutsche